

Eine Lesung mit Buchvorstellung am 27. November 2025



„Jeesußß - Daer Junge vumm Zimmermann“, so ist der Name dieses ungewöhnlichen Buches, das Hans-Gerd Adler an diesem Abend im Vortragsraum des Eichsfeldmuseums vorstellte.

Startschuss für dieses Buch war "Des Neue Tesdamend": Die Bibel auf Fränkisch, dass ihm der Vorsitzende des HGMV Günter Liebergessel gezeigt hatte, an dem rund 150 Übersetzer mitgewirkt hatten und das nach fast vier Jahren fertig gestellt und in einem Festgottesdienst in der Nürnberger Lorenzkirche vorgestellt wurde. Das spornte Hans-Gerd Adler an und er machte sich an die Arbeit.

Der Autor wagte es, die Geschichte um Jesus in seiner Eichsfelder Mundart zu verfassen und erhofft sich eine Belebung der Mundart als wertvolles immaterielles Kulturgut des Eichsfeldes.

40 Gäste waren der Einladung des HGMV gefolgt und hatten es sich im Eichsfeldmuseum gemütlich gemacht. Mit einer PowerPoint Präsentation, die von der Lesung begleitet wurde, stellte Hans-Gerd Adler sein neues Buch vor. Das Evangelium nach Lukas und eine Reise in das Heiligen Land hatten ihm die Inspirationen für die Geschichte des Jungen vom Zimmermann gegeben. Mit einem anhaltenden Beifall dankten es ihm die Zuhörer. Das Buch konnte im Anschluss an die Buchvorstellung, auch mit Widmung des Autors, erworben werden.

Die 24 Kapitel der Geschichte eignen sich besonders gut, es wie ein Adventskalender zu verwenden und an jedem Tag in der Adventszeit, ein Kapitel zu lesen.



Text: Günter Liebergessel

Bilder: Hans-Gerd-Adler